

Hilfe am Nächsten: Der Kampf gegen Armut.

Die Leistungsgesellschaft dreht sich immer schneller, Mieten und Lebenshaltungskosten steigen stetig. Gerade Menschen ohne Netzwerke und Vermögen, mit sehr geringem Einkommen oder sozialen Schwierigkeiten leiden darunter besonders. Lassen wir diese Menschen nicht im Stich!

»Allerhand« ist gemeinsam mit unseren **Hilfen für Menschen in Wohnungsnot, der Wärmestube, Bahnhofsmision, Sozialberatung** oder den **Hilfen für bedürftige Kinder** oft der letzte Rettungsanker.

**Für diese Arbeit bittet die
Stadtmission um Ihre Spende.
Herzlichen Dank!**



Ihre Spende

- hilft Menschen in Armut,
- Menschen ohne Arbeit,
- öffnet Türen für hilfsbedürftige und verzweifelte Menschen
- und trägt zudem zum Schutz unserer Umwelt bei.

**Jeder Beitrag zählt und hilft.
Herzlichen Dank dafür!**

Spendenkonto der Stadtmission Nürnberg e.V.:
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Armut



Mit dem QR-Code direkt
zum Online-Spendenformular

Stadtmission Nürnberg e.V.
Pirckheimerstraße 16a, 90408 Nürnberg
T. (0911) 35 05 – 239
spenden@stadtmission-nuernberg.de
www.stadtmission-nuernberg.de/spenden

Stadtmission 
Nürnberg

»Kleider machen Leute«

Erste Hilfe gegen Armut



Armut nimmt zu

Es ist bittere Wahrheit. Die Zahl der Menschen, die in Deutschland in Armut leben, steigt weiter. Darunter auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen. Der Satz »Jeder der Arbeiten will, findet Arbeit« hat mit der Realität oftmals wenig zu tun. Dazu kommen mehr und mehr Menschen, die in Altersarmut rutschen.

Armut bedeutet Verzicht und oftmals schleichende Vereinsamung. Es wird an allen Ecken und Enden gespart – auch bei der Kleidung. Viele sind auf die Unterstützung von Kleiderkammern angewiesen.



Kleider machen Leute! Ist das so?

Kleidung kann ausgrenzen und diskriminieren. Sie kann aber auch das **Selbstwertgefühl stärken**, **Türen öffnen** und das **Bedürfnis** nach einem gepflegten Aussehen **befriedigen**. In einem Geschäft einzukaufen, sich seine Kleidung selbst auszusuchen, dabei beraten zu werden – das macht einen Unterschied. Das hat etwas mit Würde zu tun.

»allerhand« Gebrauchtwaren

Ein nachhaltiges Projekt gegen Armut und Langzeitarbeitslosigkeit, das dreifach wirkt.

Hilfe für Menschen in Armut

Bei »allerhand« finden bedürftige Menschen Kleidung, Haushaltswaren und vieles mehr aus zweiter Hand. Auch ist es ein Ort der Begegnung, an dem die Mitarbeitenden stets ein offenes Ohr für die Besucher*innen haben.

Hilfe für Menschen ohne Arbeit

Über geförderte Maßnahmen finden langzeitarbeitslose Menschen oder Menschen mit psychischen Einschränkungen bei »allerhand« eine Beschäftigung. Hier bekommen sie neue Perspektiven, finden Mut und Selbstvertrauen.

Hilfe für die Umwelt

Die Lebenszeit der Produkte wird über Second Hand deutlich verlängert. Dadurch landet weniger im Müll und Ressourcen werden geschont.

»allerhand« selbst in Not

Durch die Pandemie ist »allerhand« nun selbst in Not geraten. Der Umsatzausfall während der Lockdowns hat ein großes Loch in die Kasse gerissen, das aus eigener Kraft nicht gestopft werden kann.

»Die Menschen brauchen uns jetzt, im Jahr nach der Krise, noch mehr als vorher. Es wäre fatal, wenn eine Hilfeeinrichtung wie unsere jetzt wegbriecht.«

Petra Homburg, Leiterin von »allerhand«



Alleinerziehend, verzweifelt, wohnungslos

»Nach der Trennung saß ich mit meinen vier Kindern alleine da. In so einer Situation findet man nicht so einfach einen Job. Das Geld war immer knapp. Doch nicht nur das. So lange keine Arbeit zu haben, macht depressiv. Man verliert den Mut und den Glauben an sich selbst. Letztlich habe ich auch noch meine Wohnung verloren.

Als ich die Chance bekam, hier bei »allerhand« die Jobmaßnahme zu machen, wusste ich sofort: Das will ich machen. Heute kann ich sagen: **Das will ich nie mehr missen**. Man tut was Sinnvolles, hilft anderen Menschen und die Arbeit im Team macht einfach Spaß. Sogar eine Wohnung habe ich inzwischen über die Stadtmission gefunden.«
Martina Celik, 51 Jahre

Wir dürfen niemanden, der in Not geraten ist, gleichgültig sich selbst überlassen.